

Erledigt First Steps - und jetzt...?

Beitrag von „kellox“ vom 15. April 2015, 10:40

Guten Morgen,

Ich bin zur in Betriebnahme soweit nach der Anleitung von Trainer [hier](#) vorgegangen. Immerhin - das System ist schonmal drauf, alle Bildschirme laufen über die GraKa - passt. Problem waren die nicht fehlenden Sound und LAN treiber. Kurze Suche im Forum --> [Tadaa](#) Lan hat sich daran auch wunderbar gehalten - Sound leider nicht. (Hab es erst mit Kextwizard, dann auf Hinweiß nochmal mit Kextutiity versucht (also immer zwischen dem alten und neuen Kext - dank Backup - immer hin und her gewechselt). Nach ca. 50 Versuchen hab ichs dann nocheinmal mit Multibeast versucht, aber auch da erfolglos, wobei ich mit dem Problem zur Not noch leben könnte, da es über das externe Interface dann doch funktioniert...(schön ists trotzdem nicht...)

Nächster Punkt wäre laut der Anleitung das SMBios anpassen. Hier steh ich jetzt ziemlich an. Im prinzip gehts ja darum eine entsprechende System Definition für den Hackintosh zu übernehmen, bzw. nicht die 0815 ID zu haben um Messenger usw verwenden zu können (?). Nachdem ich [hier](#) nicht wirklich schlauer geworden bin, hab ich mich dann noch ein bisschen durchgelesen und wenn ich das richtig sehe, sollte bei mir jetzt stehen - weil standart- MacPro 3.1

Effektiv steht da: iMac (27-inch, Late 2013)?

Ich

habe nach Trainers Anleitung dann ja den nvram gecheckt der bei mir nicht beschreibbar erscheint. wenn ich das richtig sehe müsste ich jetzt also [hier \(Post 31\)](#) weitermachen bzw. viel eher nochmal von Vorne anfangen? (Wobei ich hier nicht verstehe wie man auf

Zitat

..und tragen wie auf dem Foto zu sehen unsere Daten ein die wir auch schon im NVRAM angegeben haben, an den Markierten Stellen...

kommt, da ich ja hier genau noch gar nichts gemacht habe...

Alternativer Thread wäre [dieser hier](#) gewesen, allerdings irritiert mich hier eben wieder, dass ich eben kein MacPro 3.1 angezeigt bekomme - s.o. , ob das also so funktioniert und auch die "beschreibbarkeit" des nvram...

2. Problem ist das, dass sich der Rechner nicht ausschalten lässt. Er fährt zwar brav herunter, ist einen kurzen Moment off und startet direkt wieder durch. Ich dachte zuerst, dass ich im bios was falsch eingestellt hätte, aber das ist nicht der fall...

Vielleicht könnt ihr mir bei den Problemen weiterhelfen. Schon jetzt vielen, vielen Dank!

Beitrag von „Doe1John“ vom 15. April 2015, 11:05

Hi kellox, hast du schon den Sound-Kext aus MultiBeast 6.0.1. probiert ????

Beitrag von „Doe1John“ vom 15. April 2015, 12:18

Hast du den Kext-Dev-Mode gesetzt!

Steht auch in der Anleitung:

Oder bei einem nicht beschreibbaren NVRAM den folgenden Wert in die com-apple.boot.plist, die sich im Ordner Library/Preferences/SystemConfiguration befindet, eintragen:

```
<key>Kernel Flags</key>  
<string>kext-dev-mode=1</string>
```

Und hier gibt es noch ein Beispiel, wie man das NVRAM beschreiben kann:
<http://hackintosh-forum.de/ind...&postID=124795#post124795>

Beitrag von „kellox“ vom 21. April 2015, 16:23

Hey,

entschuldigt vorab dass es ein wenig gedauert hat bis ich entsprechend weiter probieren konnte.

Die ältere Multibeast version hat bzgl Audio leider auch nicht gegriffen...

Zum Kext Dev Mode bin ich mir eigentlich sicher ihn gesetzt zu haben:

Der Link zum Yosemite Ozmosis/Clover Setup ist für mich ein wenig verwirrend immer noch. zum einen da von 2 Systemen ausgegangen wird, zum anderen wegen

Zitat

"und tragen ... unsere Daten ein die wir auch schon im NVRAM angegeben haben, an den markierten stellen."

ist für mich nicht ersichtlich wie ich da vorgehen muss, bzw. hätte müssen.
(Wobei nochmal die Frage in wie weit ich da ran muss wenn es so (s.u. aussieht)

Leider konnte ich auch keine Fortschritte bzgl dem Shut-downproblem machen, bzw. auch keine Hilfreichen Infos hier im Forum finden. Also falls hier jmd. irgendeinen Ansatz/Idee hat bin ich natürlich sehr dankbar drum.

Danke euch schon jetzt im Voraus!

(PS: Ich hoff das mit den Bildern geht in Ordnung - mir persönlich machts das oftmals schneller

ersichtlich...)

Beitrag von „Griven“ vom 22. April 2015, 22:17

Was das SMBIOS angeht so denkst Du zu kompliziert macht aber nichts 😊

Abhängig von der Ozmosis Version gibt es unterschiedliche Standard Definitionen, die verwendet wurden. Bei OZM984m und OZM 892m war das jeweils der MacPro 3.1 ab der Version 1479m ist man auf die iMAC Definition umgestiegen weil diese besser zu der aktuellen Hardware passt. Wenn jetzt als bei Dir nicht MacPro 3.1 sondern iMac steht ist das vollkommen okay so und entspricht einfach dem neuen Standard ergo nicht weiter drüber nachdenken. Was das setzen des SMBIOS angeht geht die originale Anleitung, die Du zitierst davon aus, dass man sich die Werte zuvor zurecht gelegt hat z.B. aus dem ChameleonWizard oder CloverConfigurator und nun versucht diese in den NVRAM zu schreiben und dann feststellt es hat nicht geklappt. Es geht dann also nur noch über die OzmosisDefaults und genau darauf nimmt die originale Anleitung auch Bezug. Gemeint ist an der Stelle also man verwendet die zurecht gelegten Werte und trägt Diese dann in den OzmosisDefaults.plist ein anstelle sie in den NVRAM zu schreiben das ist schon alles 😊

Beitrag von „kellox“ vom 30. April 2015, 20:14

Ok das erklärts -

vielen, vielen Dank für Die Info.

Meine Auch in einem ähnlichen, jungen Thread was dazu gelesen zu haben was mir da weiterhilft...

edit: genau- wenn ich das richtig sehe, gehts dann hier genau um [das hier \(Post 4\)](#)

Bleibt noch die Power frage, warum er nicht ausschaltet sondern einfach durchstartet: Laut UEFI DB

Power Loading - Enabled

Resume by Alarm - Disabled
Wake on Lan - Disabled
Soft-Off by PWR-Button - Instant-Off
RC6(Render Standby) - Enabled
AC Back - Always Off
Power on by Keyboard - Disabled
Power on by Mouse - Disabled
ErP - Disabled
Platform Power Management - Disabled

Dachte es könnte am LAN oder mouse liegen, aber offensichtlich nicht. hat jemand da noch eine Idee oder Erfahrung (grad im bezug auf das Motherboard - dass vielleicht doch die schlaterstellung (bei mir 2- 2 also DualBios und dann second) irgendwas damit zu tun hat?)

2nd Edit: für den Fall, dass es relevant sein könnte: ich nutze das 894 Ozmosis, nachdem beim neueren anscheinend häufiger Probleme auftreten und ich ja - wie vielleicht offensichtlich 🤔 - nicht der große Experte für Hackintosh bin, schien mir das die sicherere Lösung zu sein.

Vielen Dank schonmal!

Beitrag von „Griven“ vom 30. April 2015, 21:59

Das mit dem direkten Neustart nach dem PowerOff ist ein DSDT Thema (SMBus und LPC Device) OS-X ruft beim herunterfahren diverse Funktionen aus der DSDT auf die dem Rechner sagen was zu tun ist. Intel hat bei den Z9X Chipsätzen in der Implementation dieser Funktionen Änderungen zu den Vorgängern vorgenommen so, dass OS-X an der Stelle ins leere feuert beim Versuch den Rechner abzuschalten bzw. Register anspricht die dazu führen das die Firmware einen Fehler feststellt und den Rechner dann neu startet. Abhilfe kann unter Umständen ein DSDT Patch schaffen (-> Serie 9 LPC Device) welcher zumindest bei den OZ1479 Versionen in der DB schon enthalten ist und bei der 894m noch nachgereicht werden muss (=> DSDT extrahieren z.B. mit MacIASL) und hochladen ich baue Dir die Patches dann ein.

Beitrag von „kellox“ vom 30. April 2015, 22:17

Einmal mehr:

vielen, vielen Dank für die schnelle Info und Hilfe!



Kurze Frage, bevor ich mich morgen da dran mache; es ist schon sinnvoll erst die Defaults zu ändern und neu zu flashen und erst danach die DSDT zu extrahieren - oder ist das eh wurscht weil sie eh nicht korrelieren?

Nochmal vielen Dank dir!

Beitrag von „Griven“ vom 30. April 2015, 22:18

Das ist wurscht kannst also ruhig schon mal die defaults machen und Dich dann mit der DSDT auseinander setzen 😊

Beitrag von „kellox“ vom 1. Mai 2015, 18:52

Hello again...

So ich wollte jetzt [hier](#) weitermachen. Problem ich kann das Bios nicht auf dem Stick finden... Q-Flash findet den USB-Stick (Ja er ist auf Fat 32 😊) als Device und rennt dann auch seinen Balken darüber, alles wunderbar. (Jap - ist auf nem USB 2.0 Port)
Nur leider findet sich danach absolut nichts auf dem Stick (wenn ich das richtig interpretiere sollte es dann wieder eine .rom sein?)
Jetzt hab ich gedacht bin ich ganz schlau, und nehme die 894 Ozmosis rom, die ich ja drauf habe und geh einfach von der Standartversion aus, die ich zu anfang draufgeflasht hatte (

witzigerweise problemlos mit dem selben Stick).

Funktioniert der Ansatz? (nachdem die default.plist komplett leer ist tendier ich fast zu Nein, aber... Fragen sollte man ja trotzdem lieber.)

Edit: Hmm ok wer lesen kann... Ich hab natürlich einfach das entsprechende File extrahiert... allerdings find ich auch kein Raw file finden wie in der Anleitung beschrieben... kann natürlich wieder an der "Rohversion" des Ozmosis liegen...

2nd Edit: ...wer rumprobiert... Sorry für den erneuten Edit, aber offensichtlich ist PE 32 just as good as Raw... und vielleicht hilft mein Selbsthilfemonolog an dieser Stelle ja irgendwann doch mal jmd. weiter...

3rd Edit: Ok leider hat das doch nicht so ganz funktioniert... Ich habe jetzt auf den Cloverconfigurator zurück gegriffen und eine passende ID erstellt. und diese dann in der plist in: ProcessorSerial, SystemSerial und der BaseBoard Serial entsprechend gändert ([frei nach dem hier](#)) - wobei ich bei der BaseBoard Serial nochmal 5 willkürliche Nummern hinzugefügt habe. Kann mich dran erinnern hier gelesen zu haben, dass bei nicht eintragen der 17 Lettern die letzten 5 immer willkürlich gesetzt werden und das dann wieder probleme mit iMessenger usw aufruft. Dann wie von Griven beschrieben wieder eingefügt, neues image erstellt, geflasht (Funfact- selber Stick draufspielen geht - nur sichern nicht (oder mach ich was falsch!?)

Beim Start-up fährt der Rechner nun allerdings nur noch bis exakt zur Hälfte des "Apple Ladebalkens"...

Mir fällt gerade auf, dass auf obigen Screenshot: "parseSection: P32 image with invalid Dos Signature" angezeigt wird. Ich kann dazu leider überhaupt keine Infos finden - weder hier noch sonst wo... oder war die Idee mit dem standart 800er Ozmosis zu arbeiten doch die falsche Variante...?

In der Hoffnung dass mir jemand dabei helfen kann ihn doch noch zum rennen zu bekommen 😞 schon jetzt vielen, vielen, vielen Dank im Voraus!

Ach du großer Gott - also doch noch ein Edit:

Ich wollte jetzt mal schauen woran es liegt, also mit cmd-v booten. nicht aufgepasst und nur v gedrückt gehabt und interessanterweise startet er tatsächlich 😞😞😞 . Aber die Maus die im Bios ohne probleme angenommen wird erkennt er jetzt nicht mehr. - wobei der Start hier ein einmaliges Erlebnis war. (allerdings war die ID tatsächlich die neu eingegebene) Ich bin wirklich mehr als irritiert... (cmd-v = gar kein booten sondern einfach nur Black... auch interessant) :help:

So letzter Edit weil mir das noch als mögliches Problem einfällt - (mal diesen einen magical VoodooBoot außer acht gelassen)

Für den cloverconfigurator musste ich "mount Efi" bestätigen...

Beitrag von „Griven“ vom 1. Mai 2015, 19:10

Das mounten der EFI Partition hat hier keinen Einfluss kann also als Fehlerquelle schon mal ausgeschlossen werden...

Wenn der Rechner nur bis zur Hälfte des Ladebalkens kommt ist meistens irgendwas mit der FakeSMC faul sprich sie wird offenbar nicht korrekt geladen oder injected. Hasst Du beim Anpassen der defaults.plist auch die kext-dev-mode als Bootargument gesetzt?

Beitrag von „kellox“ vom 1. Mai 2015, 19:16

Da ich schon keine Ahnung habe wie ich auf die Frage Antworten soll, wahrscheinlich Nein...

boot-args ist auf kext-dev-mode=1 wenn das die Frage beantwortet.

Beitrag von „Griven“ vom 1. Mai 2015, 19:23

Ja, das beantwortet die Frage erklärt allerdings nicht das Verhalten des Rechners...
Hast Du nach dem flashen die [Bios Settings](#) überprüft insbesondere mit Blick auf VT-d ?

Beitrag von „kellox“ vom 1. Mai 2015, 23:15



Danke für den Hinweis - hab ich natürlich nicht. Allerdings erkennt er jetzt zwar die Maus, nicht aber das Keyboard (was im Uefi aber wunderbar funktioniert..)

Okay scheint nur beim ersten booten nach dem reseten des Bios gewesen zu sein.
Vielen Dank für deinen Input - 8 edits und ein riesen Post dafür, dass es dann an sowas scheitert... aber gut. Fortschritt!
Dann gehts jetzt an DSDT zwecks dem Startproblem.

- kurze Frage - ich habe im Forum zwar geschaut, aber leider nix dazu gefunden wie man die DSDT denn nun extrahiert...

Das wird für die meisten wohl halbwegs selbstverständlich sein, aber vielleicht lässt sich ja doch jmd. fix dazu herab mir das nahzubringen (bzw. den Link zu zeigen 😊) - vielen Dank!

Beitrag von „Griven“ vom 1. Mai 2015, 23:38

Ich lasse mich mal fix 😊

Da Du das rom File vorliegen hast gibt es da gleich mehrere Möglichkeiten das zu bewerkstelligen. Sofern Du Dein OZMOSIS selbst gebacken hast oder aber Lust hast noch tiefer in die Materie einzusteigen kannst Du dir das OZMTool von TUXUSER (siehe Anhang) herunterladen und dies benutzen um die DSDT zu extrahieren. OZMTool ist ein Kommandozeilen tool das über das Terminal bedient wird. Um damit die DSDT zu extrahieren einfach ein Terminal öffnen und in das Verzeichnis wechseln in dem OZMTool liegt. Ausgehend davon, dass das Tool auf dem Desktop liegt

Code

1. cd Desktop

Wenn wir nun in dem Ordner sind in dem das Tool liegt können wir die DSDT extrahieren dazu geben wir ein

Code

1. ./OZMTool --dsdtextextract -i /pfad/zum/rom -o /pfad/zum/speicherort

Das Tool extrahiert damit 2 Files aus dem Rom einmal die dsdt.aml und zum anderen die AmiBoardInfo.bin wobei man die AmiBoardInfo.bin erstmal vergessen kann. Wenn Dir das mit dem Terminal alles zu kryptisch ist geht es natürlich auch mit einem grafischen Frontend. Da Du zum bearbeiten der DSDT eh einen DSDT Editor brauchst kannst Du damit auch direkt die DSDT aus dem laufenden System extrahieren. Ich empfehle Dir an der Stelle mal MacIASL (findest Du im Download Center). Wenn Du MacIASL verwendest einfach auf File -> New From ACPI -> DSDT klicken und Deine DSDT steht zum bearbeiten bereit.

Beitrag von „kellox“ vom 1. Mai 2015, 23:49

Vielen Dank

Ich hab jetzt doch mal die einfachere Variante genutzt und hoffe mal dass das so als Datei Anhang richtig ist...

Vielen Dank für die Infos auf jeden fall nochmal!!!

Und gute Nacht für heute.

Beitrag von „Griven“ vom 2. Mai 2015, 00:40

Sehr gerne 😊

Hier ist Deine DSDT versehen mit dem 9Series Clean Compile, LPC und HDMI patches. Viel besser als so geht es eigentlich schon nicht mehr 😊

Beitrag von „kellox“ vom 2. Mai 2015, 13:04

:goodmorning:

Erstmal herzliches Dankeschön, deine Hilfe - oder vielmehr schon dein Service ist ehrlich absoluter Wahnsinn!!! Vielen, vielen Dank!

Bevor ichs jetzt kurz vor Ziel noch vermassle frag ich lieber - wie binde ich das jetzt funktionstüchtig ein?

(Ich hab unterschiedliche Pfade gefunden wo die AML einfach hinkommt, wobei das auch wohl auch bootloader abhängig war und ich ja mit Ozmosis ja keinen solchen nutze...)

Ich wäre jetzt nach dem unteren Teil von [diesem Beitrag](#) vorgegangen, sofern das korrekt ist.

Noch zusätzlich zwei Fragen: alle USB 3 Ports werden aktuell nicht erkannt (ich kann nicht sagen ob das zwischendurch schonmal getan hat) sollte das mit der DSDT gefixt sein später, oder sollt ich da nochmal auf multibeast o.ä. zurückgreifen,

Und die hoffentlich dann letzte Frage. Kann ich über das endgültige Bios dann auch eine eigene Windowspartition laufen lassen?

Beitrag von „MacGrummel“ vom 2. Mai 2015, 14:50

Normal gehören die USB-3-Anschlüsse in die DSDT. Aber wenn das zu kompliziert ist, hilft meist auch der entsprechenden Zusatz-Kext aus dem Beast im zweiten Schritt.. (wenn es geht für "ohne DSDT" und "für EFI-Installer installiert"..)

Beitrag von „kellox“ vom 2. Mai 2015, 15:29

Danek für die Rückmeldung;

Wäre es möglich, dass es auch an den [Bios einstellungen](#) wieder liegt?

Im Bios den Stick am 3.0 Port dran gehabt hat wunderbar funktioniert zu flashen - im Os erkennt er daran dann wieder nix (und auch nichts an den beiden "hinteren" Usb Ports vom MB (Maus und Tastatur hängen akt. an den Frontpanel anschlüssen)

bin wieder nach [dem hier](#) vorgegangen (außer der CPU EIST - die ich bislang noch nicht gefunden habe)

Edit: ok wenn ich den neuesten USB 3.0 Kext dann wieder drauf mache, dann hab ich wieder das Boot problem, dass er sich nicht ausschalten lässt... da diesmla mit Kextutility gearbeitet natürlich auch kein backup... hab ich da jetzt ne möglichkeit den mist wieder weg zu bekommen?

Beitrag von „DoeJohn“ vom 2. Mai 2015, 16:05

Auf Seite 43 deiner Bedienungsanleitung zum Board steht etwas über CPU EIST Function! Im Bios findest du es unter M.I.T./Advanced Frequency Settings/Advanced CPU Core Settings!
Warum lesen die meisten User Ihre Bedienungsanleitung nicht?

Beitrag von „kellox“ vom 2. Mai 2015, 19:16



Ok muss ich dir Recht geben

Sorry dafür. Das Problem mit dem USB erkennen lag anscheinend am XHCI mode.

auf Auto hat Os keinen Stick/Festplatte usw erkannt - bei Smart Auto hingegen wird es angenommen.

Ändert allerdings nichts daran, dass ich jetzt den kext installiert habe und der mir (ich nehme an dass es der ist, da es ja vorher ging) wieder meinen Power Off durchkreuzt.

Hab ich da ne möglich keit zurück zugehen, oder einfach nochmal neu Os drauf installieren?

(Eigentlich ja auch kein Problem, da ja "nur" der Lan treiber effektiv installiert wurde / Audio wollte ja nicht... - Für den Fall der Neuinstallation. Mach ich das dann mit dem Standart Ozmosis, dem Ozmosis mit der angepassten SSID (das wäre jetzt mein Gedanke gewesen) und spiele danach per Qflash die Version mit der angepassten DSDT drauf, oder kann ich tatsächlich die Version mit der angepassten DSDT schon vor der Os Installation drauf haben?)

Beitrag von „Griven“ vom 3. Mai 2015, 00:48

Kannst ohne weiteres die Version mit der angepassten DSDT von Anfang an verwenden sprich Du musst nicht mit den Versionen jonglieren sondern einfach die verwenden, Die Du jetzt im Einsatz hast. Neu installieren musst Du aber in aller Regel auch nicht denn Du kannst einfach den installierten Kext aus /System/Library/Extensions wieder löschen. Da es um USB geht tippe ich darauf, dass Du aus Multibeast den GenericUSBXHCI.kext installiert hast. Falls das der Fall ist einfach die Datei löschen und gut ists.

Beitrag von „apatchenpub“ vom 3. Mai 2015, 01:11

aber Cache erneuern nicht vergessen

Beitrag von „kellox“ vom 22. Mai 2015, 18:39

joup war der Generic. Leider ist der an besagtem Pfad unauffindbar...

Von daher wirts jetzt doch einfach nochmal ne neue Installtion, in der Hoffnung dass es dann rennt. (bzw. ausgeht wann ich möchte...)

Edit: 😡😡😡😞😞😞

Okay - ich habs jetzt nochmal neu geflasht mit der DSDT bearbeitung und dann nochmal Installiert... und mein Shutdown problem heißt mich wieder herzlich willkommen? Hat jemand ne Ahnung woran das liegen könnte? (vor allem nachdem es ja zuletzt mit der DSDT von Griven funktioniert hat...) Auch nachträglich nochmal flashen und abziehen aller USB Sticks hat nichts gebracht. (Jap Wake on Lan usw. ist alles disalbed). Im Netz bin ich immer wieder auf ein paar Fälle gestoßen, allerdings ziemlich willkürlich verteilt was OsX und Motherboard angeht. (wäre in meinem Fall OS X 10.10.2)

Das einzige was vielleicht irgendwie ein Ansatz sein könnte wäre

Zitat

Add into the the org.plist for chimera:

```
<key>Graphics Mode</key>
```

```
<string>1920x1080x32</string>
```

And that solved it for me

Aber nachdem ich ja Ozmosis nutze und keinen Bootloader steh ich auch da wieder an...
kopfschüttel

PS: Sorry für die übermäßige Smileyutzung...

Hi, nachdem ich bis jetzt leider keine Änderung bekommen hab nochmals die Frage hier im Forum...

Witzigerweise geht jetzt auch die Audio über Interface nicht mehr, was für einen DAW Rechner gar nicht so praktisch ist

(Hier hab ich jetzt nochmal mit Kextwizard und dem entsprechenden Audiokext hier im Download Bereich versucht als auch Multibeats - was ja auch das war was ich beim ersten mal probiert hatte. leider ohne Erfolg, was wirklich wirklich ärgerlich ist.)

Würd mich freuen wenn jemand noch ne Idee hätte woran das liegen kann (mit dem Ausschalten kann ich zur Not ja leben...)

Danke schon im Voraus!

Beitrag von „Felix76“ vom 22. Mai 2015, 19:36

Nachdem ich diesen Thread hier mal durchgelesen habe bin ich erstt mal ein bischen durcheinander im Kopf. 🤔

Da Du ja das GA-Z97X-UD5H-BK hast was baugleich zum GA-Z97X-UD5H ist finde ich deine USB3 Probleme schon eigenartig.

Das Board sollte mit Ozmosis 1479 ohne eine Kext für USB 3.0 Laufen.

Die wichtigsten Bios optionen für das Board sind CSM deaktivieren, Sicherer Start auf aus und Windows 8 funktionen auf Windows 8 whql.

Zudem Wake on lan unter Energie-Verwaltung und Peripherie (Intel Lan) abschalten.

So läuft das Board bei mir seit Anfang an ohne Probleme.

Mit der iMac 14,2 definition läuft das System bei mir am besten und bisher ohne Probleme.

Falls es dir wegen der MacPro 3.1 definition nur um iMessage geht das kann man auch mit der iMac 14,2 definition hinbekommen indem man eine gemischte Config fährt.

Alternativ könnte ich dir ein Bios machen womit alles oob läuft.

Somit müsste kein kext mehr installiert werden außer Audio.

Würde ich aber leider erst morgen hinbekommen da ich gleich auf Arbet muss.

Beitrag von „MacGrummel“ vom 22. Mai 2015, 19:38

Versuch doch erst mal die Standart-Reparatur: Im Festplatten-Dienstprogramm die Zugriffsrechte der Systemplatte reparieren lassen! Hilft gaanz oft!

Beitrag von „kellox“ vom 1. Juni 2015, 18:10

~~Vielen, vielen Dank für die Antworten.~~

~~Das mit dem Reparieren hab ich fix gemacht (kam auch dass ein Wert der 0 hätte sein müssen auf 244 waren, habs leider nicht ganz gelesen...) hat leider keine Besserung bewirkt.~~

~~Das mit dem BIOS wäre super... zumindest würd ich den Versuch gerne wagen, wenn es dir nicht all zu große Umstände macht.~~

~~Was eben auch noch "interessant" war. Ich bekomme ja momentan wirklich gar kein Audio-Signal raus. Allerdings bin ich grad aus Win gekommen (da tut alles), interface war noch an und ich hab 2 Systemsounds gehört beim klicken auf den Ordner... nach den beiden natürlich wieder gar nix... super merkwürdig!~~

~~und um das noch ein bisschen zu toppen... seitdem ich den Audiokext per Multi installiert hab geht der Hut-Down.~~

Edit:

Hi, nachdem ich meine Probleme hier beschrieben hatte, hat mir Lambada freundlicherweise angeboten mir zu helfen

und mir ein neues Bios zum Flashen zur Hand gegeben. (siehe [hier wer sich das mal anschauen wollen würde](#)) Problem war das nach dem Flash gar nichts mehr lief. (Er hat exakt bis zum Gigabyte bildschirm gebottet und sich dann aufgehängt.) nachdem ich also nich ins Uefi kam hab ich mich durch das handbuch gelesen. Button CMOS Resetten - wunderbar - gedrückt und

fertig. Nachdem sich danach immernoch nichts getan hat wollte ich nochmals die letzte Flashversion aufspielen die ich davor drauf hatte (findet sich hier auf der 1ten Seite von Griven). Leider bekomme ich hier beim flashen nach 20% den Error: "Das aktuelle BIOS-Abbild ist veraltet. Erkundigen Sie sich bei ihrem Händler..." was ich nicht ganz versteh, da ich es ja gerade zurückgesetzt habe und mir auch angezeigt wird "BIOS Version: F7"... (das Problem bleibt auch nachdem ich nochmal mit aktuellster Version des Herstellers geflasht habe!)

Ich weiß nicht was ich jetzt alles falsch gemacht habe, aber nachdem jetzt hier ne 12hundert Euro Medialeiche rumsteht wohl doch einiges... von daher wär ich wirklich (einmal mehr) um jede Hilfe sehr sehr dankbar!

Beitrag von „Griven“ vom 2. Juni 2015, 22:10

Das Problem mit der F7 Version ist halt, dass mit ihr zusammen auch das Q-Flash Utility aktualisiert wird und somit ein Flash einer älteren Version verhindert wird. Vom Prinzip her eine vernünftige Sache da diverse ältere UEFI Versionen auf die eine oder andere Weise von aussen angreifbar sind und es relativ einfach machen zum Beispiel ein Rootkit direkt im UEFI unterzubringen wo es dann für Antiviren Software oder der gleichen nicht aufzuspüren ist. Doof halt für Firmware Modder wie uns die so nun mal eben nicht mehr so einfach auf eine unkompliziertere Version zurück gehen können 😊 Ich habe Dir mal eine mit OZ1479m gemoddete F7 angehängt diese sollte sich auch in deiner Situation aufspielen lassen. Sollte der Rechner nach dem aufspielen weiterhin den Dienst versagen halte mal direkt nach dem Einschalten die ESC Taste gedrückt bzw. drücke diese einfach immer wieder bis sich der Bildschirm rot einfärbt. Direkt nachdem der Bildschirm rot wurde denn die entf. Taste drücken um ins Setup zu gelangen hier dann einmal die defaults laden und einen NVRAM Reset durchführen (cmd+strg+p+r Bildschirm wird erst rot, dann orange und schließlich grün und der Rechner startet neu). Nach dem Neustart wieder ins Bios und die üblichen Einstellungen für den Betrieb mit OS-X vornehmen und es sollte wieder gehen.